



In **BESTER** Tradition

Auch 30 Jahre nach der Firmengründung haben die Malscher ihr Gespür für fair gepreistes HiFi nicht verloren, wie die Phonostufe P30 beweist.

Michael Lang

Die Preise bei HiFi ziehen in den letzten Jahren nach Ansicht vieler Musikliebhaber steil an. Das trifft auch für einige Produkte bei AVM zu – im Programm des früheren Budget-High-End-Unternehmens finden sich mittlerweile wie selbstverständlich auch Geräte im fünfstelligen Preisbereich. Umso erfreulicher, dass man sich im Badischen seiner Wurzeln besann und mit der Phonostufe P30 zum 30. Firmenjubiläum eine sehr interessante Alternative für die Freunde der analogen Musikwiedergabe geschaffen hat.

Die Elektronik ist in ein kleines, sauber verarbeitetes Aluminiumgehäuse gesteckt worden, wie man es auch von den größeren AVM-Geräten kennt. An der Front

signalisiert eine blau leuchtende LED die Einsatzbereitschaft.

Interessanter ist die Rückseite. Hier wartet das Gerät neben den getrennten Eingängen für MM- und MC-Systeme und einem Umschalter für die jeweilige Tonabnehmerart mit einer Besonderheit auf: Statt der weit verbreiteten **DIP-Schalter** zur Feinanpassung an den verwendeten Abtaster finden sich hier zwei mit „MC Load“ bezeichnete Cinchbuchsen, die an die mitgelieferten Widerstandsstecker angeschlossen werden können. Warum das Ganze? Weil man nicht nur bei

STICHWORT

DIP-Schalter

„Dual in-line package“, Mini-Schalter für feine Klanganpassungen



Präzise den Wert einhaltende Widerstandsstecker in 100, 200 und 1000 Ohm liegen der P30 bei.

**Rauschen
und Brummen
sind
Fehlanzeige**

TEST-GERÄTE

Plattenspieler:

Music Hall MMF9.3
Sony PS-X9 / XL 55

Vollverstärker:

Mark Levinson 585.5

Lautsprecher:

Avantgarde Acoustic
Uno Fino; Klangheim
Elysium

Kabel:

Audioquest; Lua,
Cardas; HMS

AVM der Meinung ist, dass diese Form der Anpassung präziser ist, sondern weil sie auch einen längeren störungsfreien Betrieb sicherstellen sollen. Das mag im Einzelfall so sein, mir persönlich ist aber in meinen mehr als 40 Jahren Beschäftigung mit HiFi nicht ein Ausfall eines gern als „Mäuseklavier“ bezeichneten Dip-Umschaltwerks bekannt geworden. Letztlich also sicher keine Sache, die über Wohl oder Wehe entscheidet. Da ist das Netzteil schon von anderer Relevanz. Und so findet sich denn hier wie bei vielen anderen Geräten im dreistelligen Preisbereich ein kleines Steckernetzteil – und für den ambitionierten Analogi die Möglichkeit, den Klang mit einem hochwertigen externen Netzteil bei Gelegenheit nochmal deutlich zu toppen.

Doch auch in der serienmäßig gelieferten Version macht der Labordurchgang der kleinen AVM ebenso wie der Klang ziemlich viel Freude, wie wir in verschiedenen Konfigurationen überprüfen konnten.

Nach Art des Hauses mucksmäuschenstill in Bezug auf Rauschen und Brummen, legte sie sehr dynamisch los, sobald die Nadel sich in die Rille senkte. Der Klangfarbenreichtum war eher im sonoren Bereich angesiedelt, und die Stimmartikulation bei „Isn't she lovely“ von Livingston Taylor war weit über die Preisklasse hinaus konkurrenzfähig. Auch bei Stefano Grondonas „Tarrega: Capricho Arabe“ glänzte die Badenerin durch eine opulente Bühnendarstellung und volle, warme Klangfarben. Erfreulicherweise kam auch der musikalische Fluss nicht zu kurz. Steht das Kürzel AVM etwa für „Audio Value for Money“? Uns scheint's so. ■

Mit überschaubarem Aufwand gemacht: Die Platine ist sparsam bestückt, der Klang trotzdem gut.

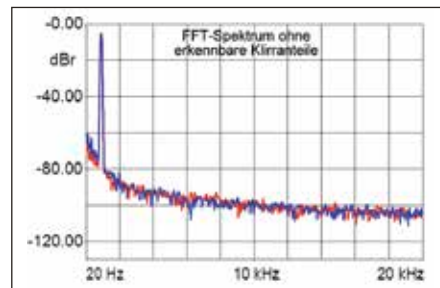


AVM P30

Preis: um 500 €
Maße: 15x5x12 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre
Kontakt: AVM
Tel.: +49 7246 309910
www.avm.audio

Im kompakten, exzellent verarbeiteten Alugehäuse verbirgt sich eine MM-/MC-Vorstufe, die dynamisch, räumlich und tonal sehr neutral klingt. Nicht nur als Ergänzung für AVM-Anlagen bestens geeignet.

Messergebnisse



| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Rauschabstand Phono MM (5 mV) | 78,1 dB(A) |
| Rauschabstand Phono MC (0,5 mV) | 65,2 dB(A) |
| Phono MM: Empfindlichkeit für 1 V out | 10,3 mV |
| Phono MM: Verstärkungsfaktor | 40 dB |
| Übersteuerungsfestigkeit MM/MC | 65 mV/7,8 mV |
| Phono MC: Empfindlichkeit für 1 V out | 1,15 mV |
| Phono MC: Verstärkungsfaktor | 59 dB |
| Phono MC: Eingangswiderstand | steckbar Ohm |
| Ausgangswiderstand | 50 Ohm |
| Maximale Ausgangsspannung | 6,4 Volt |
| Klirrfaktor bei 0,03/0,3/1 V | //0,02 % |
| Intermod. bei 0,03/0,3/1 V | //0,04 % |
| Leistungsaufn. Stby/Leerl. (bei) | /10 W |

Labor-Kommentar

Rauschen und Brummen vernachlässigbar; extrem gute Übersprechdämpfung, die weit besser ist als die Prospektangaben. Absolut linearer Frequenzgang; niedriger Ausgangswiderstand; Anschlusswerte praxisgerecht

Ausstattung

MC-Anpassung mit Widerstandssteckern; getrennte Eingänge MM/MC; Steckernetzteil; Netzschalter auf der Rückseite, Erdungsbuchse; Funktionsanzeige mittels LED an der Frontseite

STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU 86%

PREIS/LEISTUNG

★★★★★

ÜBERRAGEND